

Wie es zu dem Engagement am Niederrhein kam? Die Antwort der perfekt Deutsch sprechenden Engländerin: „Im Jahr 2007 übernahm Oxford Instruments das Uedemer Unternehmen WAS, das mobile und stationäre optische Emissionsspektrometer zur Metallanalytik entwickelt, produziert und vertreibt. Die optische Emissionsspektrometrie – kurz OES – ergänzt und verstärkt Oxford Instruments' bereits bestehende Tätigkeiten in dem Segment der Metallanalytik. Der Konzern war hier bis 2007 bereits durch die Röntgenfluoreszenzanalyse stark aufgestellt. Die OES rundet inzwischen unsere Produktpalette für die Metallanalytik ab. Damit ist Oxford Instruments fest mit dem Standort Uedem verwurzelt.“ ●

Text/Fotos: P. H.



Lynn Shepherd, Kommunikationschefin im englischen Mutterunternehmen.

## Genügend Stahl für 21 000 Eiffeltürme

Stahlwerk Duisburg-Beeckerwerth vor 50 Jahren in Betrieb genommen

**Ein Jubiläum der besonderen Art gab es im Beeckerwerther Oxygenstahlwerk von ThyssenKrupp Steel Europe, Duisburg. Die Anlage wurde vor 50 Jahren in Betrieb genommen. Seitdem wurden hier rund 209 Millionen Tonnen Rohstahl hergestellt. Diese gewaltige Menge würde ausreichen, um rund 21 000 Eiffeltürme zu errichten.**

Das Werk, in dem rund 780 Menschen arbeiten, hat eine Jahreskapazität von 5,9 Millionen Tonnen Rohstahl, bei einem durchschnittlichen Schmelzengewicht von 265 Tonnen. Erbaut wurde es mit zwei Konvertern, 1971 kam ein weiterer hinzu. Mit dem

Bau der ersten Stranggießanlage 1974 konnte ein Teil des Kokillengusses stillgelegt werden.

1980 wurde eine zusätzliche Stranggießanlage in Betrieb genommen und der Kokillenguss 1986 schließlich komplett eingestellt. 1987 wurde das Stahlwerk auf Konvertergasrückgewinnung mit neuer Primär- und Sekundärentstaubung umgebaut. Gleichzeitig konnte die erste Stahlgasungsanlage ihren Betrieb aufnehmen. Auch hier wurde später noch einmal erweitert: Seit 2001 verrichtet eine zweite Anlage ihren Dienst.

Im Beeckerwerther Oxygenstahlwerk wird das zuvor aus den Hochöfen abgestochene Roheisen über mehrere Prozessstufen zu Flüssigstahl verarbeitet. Produziert wird unter anderem hochwertiges Vormaterial für die Automobilindustrie, Stahl in unterschiedlichen Qualitäten sowie Weißblech für die Verpackungsindustrie. ●

## Maissorten vom Niederrhein sind beliebt

Agasaat aus Neukirchen-Vluyn verbessert Marktposition

**Die Agasaat GmbH & Co. KG Maishandelsgesellschaft, Neukirchen-Vluyn, ein Tochterunternehmen der Agasaat GmbH, konnte ihre Position am deutschen Maismarkt in der Saison 2011/2012 verbessern. Das Unternehmen verfügt derzeit über einen Marktanteil von sechs Prozent. Insgesamt erzielte die Agasaat-Unternehmensgruppe im Jahr 2011 einen Jahresumsatz von über 45 Millionen Euro.**

„Es freut uns sehr, dass unsere Maissorten in Deutschland so gut angenommen werden“, so Geschäftsführer Alexander Gnann. Für die kommende Saison sind Investitionen in neue Hochleistungssorten geplant, auch in Hinblick auf eine zunehmende Biogasnutzung. Die Agasaat GmbH & Co. KG Maishandelsgesellschaft wurde 1993 von den heutigen Geschäftsführern Werner Arts und Alexander Gnann gegründet. Sie vertreibt exklusiv gezüchtete Maissorten, Gräsermischungen und Feldsaaten. ●